

2. Stadtteilfinale der Grundschulen auf dem Ruderergometer

am 16. Oktober 2008 in der Sporthalle der Grundschule „John Brinckman“

Wie schon im Frühjahr tourten die Nachwuchstrainer des Landesruderverbandes und viele ehrenamtliche Helfer wieder mit vier Ruderergometern durch die Grundschulen. Diesmal war nicht der Nordwesten, sondern die Innenstadt, Brinckmansdorf und die Südstadt an der Reihe. Dank der Kooperationsbereitschaft der Schulleiter und Hauptsportlehrer der sechs Schulen war es möglich, einen Zeitplan zu erstellen, in dem fast 600 Kinder einen Eindruck von der Ruderbewegung vermittelt bekamen. Und nicht nur das! Nach kurzer technischer Lehrunterweisung absolvierten die Dritt- und Viertklässler mit zunehmender Begeisterung und unter frenetischen Anfeuerungsrufen der zuschauenden Klassenkameraden und Lehrer einen Wettkampf über 100 Meter und bekamen dafür eine Teilnehmerurkunde mit ihrem Namen und der erruderten Zeit ausgehändigt. Leuchtende Kinderaugen waren der schönste Dank für die Betreuer. Natürlich wurde auch nicht vergessen, auf der Rückseite der Urkunde für die Sportart Rudern zu werben. Schon einige Tage später füllte sich die Kindergruppe von Landestrainer Hans-Joachim Lück merklich mit trainingswilligen Neulingen.

Heute nun stand der Höhepunkt der Ergometeraktion an, nämlich das große Stadtteilfinale in der Sporthalle der Grundschule „John Brinckman“. Die besten drei Jungen und Mädchen jeder Klasse erhielten eine Einladung dafür und mehr als 90 Kinder folgten dieser. Auf sieben nebeneinander gestellten Ergos entbrannte nun ein heißer Kampf in fünf Kategorien. Gesucht wurden das beste Mädchen bzw. der beste Junge der dritten und der vierten Klassen, sowie die beste Schule. Zu gewinnen gab es Gold-, Silber- und Bronzemedailles für die drei Bestplatzierten, Urkunden für die Plätze eins bis zehn und Pokale für die drei stärksten Schulen. Die neben jedem Ergometer postierten Betreuer, zu denen neben der Olympiavierten von Peking Marie-Luise Draeger auch viele ehemalige Aktive des ORC-Rostock gehörten, mühten sich redlich und meist erfolgreich, die entfesselt rudern Kinder für die 100 Meter dauernde Strecke auf ihren Rollsitzen zu halten und ihnen diverse Tipps zuzurufen. Am Ende freuten sich die Helfer genau wie die Kinder über gute Zeiten und vordere Platzierungen.

Unter den Augen zahlreich erschienener stolzer Eltern erklimmen Kinder von vier verschiedenen Schulen das oberste Siegerpodest. Die schnellste Zeit der Veranstaltung erruderte ein kräftiges blondes Mädchen aus der Werkstattschule. Die Südstädterin aus der vierten Klasse Linn Kreutschmann erreichte eine Zeit von 23,1 Sekunden. Den Sieg bei den Jungen derselben Altersstufe holten sich in einem hart umkämpften Rennen am Ende zeitgleich Erik Piontek von der „John Brinckman“ Grundschule und Bjarne Wilhelm von der Grundschule St. Georg. Die beiden 10jährigen erreichten beachtliche 23,8 Sekunden und blieben damit eine Sekunde vor dem Drittplatzierten. Bei den Schülern der dritten Klasse errangen Oleksandra Rozhanska von der Grundschule „Am Margaretenplatz“ in 27,2 Sekunden und Claas Kühnen aus Brinckmansdorf in 24,9 Sekunden die ersten Plätze. Die Gesamtwertung war eine sichere Beute der ausgelassen jubelnden Innenstädter von der St. Georg Schule, die mit 31 Kindern auch das größte Starterfeld stellte. Denknar knapp holte sich die „Heimmannschaft“ „John Brinkmann“ dann den zweiten Platz vor der „Werner Lindemann“ Grundschule.

Die zweite Auflage des Stadtteilfinals der Grundschulen war wieder ein voller Erfolg und fand dieses Mal sogar große Beachtung in der regionalen Presse. Die Begeisterung der Kinder kannte keine Grenzen und einige der Rudernovizen wird man in der Zukunft sicher in den Booten des ORC oder des Landesruderverbandes wieder finden. Die Sportart Rudern präsentierte sich auch ohne Wasser und Boote von ihrer spektakulären Seite.

Karsten Timm